



www.fussgaengerbund.de

- Zugeparkte Bürgersteige
- Riskante Ausweichmanöver von Fahrradfahrern, Rollschuh- oder Skateboard-Akrobaten in Fußgängerbereichen
- Slalomparcour durch Hundekot auf Gehwegen, Spielplätzen und in Grünanlagen

Das muss doch nicht sein !

Wir - die Fußgänger, die schwächsten Verkehrsteilnehmer - laufen Front gegen diese Rücksichtslosigkeiten. Und dabei geht es nicht nur um die eigene Sicherheit, sondern vielmehr um das ungefährdete Miteinander ALLER Verkehrsteilnehmer. Denn letztendlich sind wir doch alle Fußgänger, wenn wir aus dem Auto, vom Motorrad oder Fahrrad gestiegen sind oder unsere Inline-Skates abgeschnallt haben.

Nicht zu vergessen: unsere Kinder und schwache Menschen wie Behinderte, Blinde, Rollstuhlfahrer und die Senioren, auf die besonderes Augenmerk gerichtet werden muss.

Auf allen Gehwegen steht dem Fußgänger das **uneingeschränkte Wegerecht** zu - und dieses sollte nicht durch parkende Autos, Gaststätten-Möbiliar, behindernd angelegten Fahrrädern oder abgestellte Müllcontainer eingeschränkt werden.

Unser Ziel ist deshalb: „Platz für Fußgänger“ durch das strikte Verbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer einschließlich der „Pflastersteinsportler“ in Fußgängerbereichen.



„Reflektor-Klackband“
ca. 24 cm lang



Aufkleber
ca. 8 cm breit



Nur das Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer kann helfen, ein Miteinander im Straßen- und Fußgängerverkehr zu schaffen!

- Werden Sie Mitglied im „Bund der Fußgänger“
- Unterstützen Sie unsere Bemühungen zum Beispiel durch eine Spende oder Ihren Einsatz vor Ort.
- helfen Sie den schwächsten Verkehrsteilnehmern (es sind über 80 Millionen)
- Kleben Sie unsere „Füße“ oder unser „Parke NICHT“ auf jedwede Art der Behinderung im Bürgersteigverkehr
- Tragen Sie oder Ihre Kinder unser „Reflektor-Ampelmännchen“ oder unser „Reflektor-Klackband“ zur eigenen Sicherheit

Unser „Ampelmännchen“
als Schlüsselanhänger
Format ca. 70 mm,
reflektierend

